



THEODOSIUS HARNACK LUTHERS THEOLOGIE

Subskriptions-Bedingungen:

Band I erscheint im Winter 1926 / Band II im Sommer 1927

Preis von Band I bei Subskription auf das ganze Werk bis 1. Januar 1927: brosch. ca. M. 11.—, geb. ca. M. 13.—. Nach dem 1. Januar 1927 erhöht sich der Preis um mindestens 20 Prozent.

Adolf von Harnack:

„Wer den ‚ganzen‘ Luther kennen lernen will, wie er mit seiner Theologie in seiner Zeit stand, den darf ich auf das Werk meines Vaters über Luthers Theologie verweisen, das an Objektivität und an Kraft der Nachempfindung des ‚ganzen‘ Luther nicht übertroffen ist.“

Zum ersten Male 1862 erschienen, ist das Werk von Harnack noch nicht übertroffen, ja nicht einmal erreicht. Was Harnack auszeichnet, ist einmal die Geschlossenheit seiner Darstellung und die ungeheure Fülle der herbeigebrachten Zitate. Die Lektüre des alten Buches wird aber dadurch erschwert, daß Harnack alle Zitate nach der Walshschen Ausgabe bringt, von der Mitte des 18. Jahrhunderts. Dadurch wird dem modernen Leser, dem diese Ausgabe unzugänglich ist, jede Nachprüfung unmöglich gemacht.

Die neue Ausgabe sucht diesem Mangel zu begegnen. Alle Lutherzitate, es sind im 1. Band beiläufig 4000, sind auf Grund der Weimarer Ausgabe auf ihre Richtigkeit hin nachgeprüft, eine Fußnote gibt an, aus welchem Werk und aus welchem Jahr das betr. Zitat stammt. Ein ausführlicher Anhang bringt dann in synoptischer Übersicht die betreffende Stelle nach ihrem Fundort in der Walshschen, Weimarer, Erlanger, Clemenschen und Braunschweiger Ausgabe.

Die Neuausgabe veranlaßte Georg Merz in München. Die Verantwortung für die Nachprüfung der Stellen und für das Register trägt Pfarrer Lic. S. W. Schmidt in Wechingen (Nies).

Ausführlicher Prospekt kostenlos



CHR. KAISER VERLAG / MÜNCHEN

